Mittwoch, 18. Juni 1930 - 78. Jahrgang Nr. 283

Berliner

Abend - Ausgabe

Volks-Zeitung

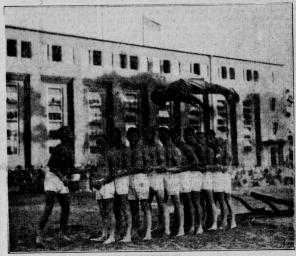
Moldenhauers Begründungs-Versuch Autobus-Unglück im Tiergarten

Grosser Tag in der Rütt-Arena

70 Jahre Deutsche Turnerschaft



Unten von rechts: Falck-Hansen und Kaufmann, zweite Reihe: Steffes, Oszmella, Michard, Degrave, Moeskops und Engel



Im Sportforum wurde gestern das Jubiläum festlich begangen Im Rahmen der Feier wurde ein Riesensalto über 10 Mann vorgeführt

Das moderne Essen



Schauspielhaus und Stadtbücherei in ihrem neuen gemeinsamen Haus

Eine wandernde Schulzahnklinik



Im Kreis Jüterbog-Luckenwalde fährt der Zahnarzt von Dorf zu Dorf

Falsche Voraussetzungen Moldenhauer begründet. Notopfer vor dem Reichsrat

Im Ausschuss des Reichsrats begann heute die all-gemeine Aussprache über die Regierungsvorlagen be-treffend die Reform der Arbeitslosenversicherung und die Deckung des Defizits im Etat.

Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer vertrat das Regierungs-programm und stellte dabei die sehr zu bestreitende Behauptung aut, dass der Etat soweit wie möglich bereits verkürzt worden sei. Er folgerte hieraus, da direkte Steuern die Wirtschaft zu sehr belastet hätten, die Berechtigung des Notopfers.

Das Notopfer dürfte nicht isoliert betrachtet werden: es sei vielmehr nur ein Stück der "grossen Aktion" zur Lohn- und Preissenkung.

Preissenkung.

die durch die Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden der Arbeitnehmer und Arbeitgeber eingeleitet worden sei, und geböre ferner in einen Rahmen mit der im Ausgabensenkungsgesetz enthallenen Vorschlägen zur Verringerung des Beamlenapparates.

Herrn Moldenhauers "Optimismus" sieht wieder einmal Pläne schon als Wirklichkeit an. Vorläufig steht fest, dass eine Einigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vorläufig nicht erfolgt ist, und speziell nicht in dem Punkte der vorwegenommenen Preissenkung. Herr Molden-hauer baut also wieder auf sehr unsicherem Grund — ein vorbildlicher Finanzminister.

Tritt Moldenhauer zurück?

In mehreren Unterredungen mit dem Reichsfinanzminister Dr Moldenhauer am Dienstag abend und am Mittwoch vormittag haben seine volksparteilichen Partei-freunde, die besser als der Minister selbst die Unhaltbarkeit seiner Stellung erkennen, ihm den Rücktritt von seinem Amte nahegelegt. Ueber die Antwort des Ministers ist nichts Bestimmtes bekannt; doch scheint es, als ob er sieh gegenüber dem Kabinett zum "Ausharren auf seinem verpflichtet fühlt. Die weitere Entwicklung wird

über diese Abart von "Pflichtgefühl" vielleicht sehr bald zur Tagesordnung übergehen.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschäftigte sich heute vormittag in mehrstündiger Sitzung mit dem Vorschlag, auf den Boden des Antrages der preussischen Regierung zu den Deckungsvorlagen der Reichsregierung zu treten. Die Meinungen innerhalb der Fraktion waren nach wie vor geteilt, zumal der preussische Vorschlag in der Oeffentlichkeit fast nirgends eine beifällige Aufnahme gefunden hat. Die Sitzung wird am Nachmittag fortgesetzt werden.

Verlängerter Abwicklungsminister?

Heute nachmittag findet im Reichstag eine Besprechung des Reichskanzlers und der Minister Dietrich, Dr. Moldenhauer und Treviranus mit den Parteiführern der Regierungsparteien über die Außbaung des Ministeriumö für die besetzten Gebiete statt. Die Regierung beabsichtigt, den Parteiführern vorzuschlagen, das Ministerium zum. 1. Öktober d. J. aufzulösen, den Minister und einige Beamte zur Abwicklung noch bis zum 1. April 1991 im Amte zu halten, darunter aber nicht den Staatssekreifar Schmid.

Die Schuld von Lübeck

Im Reichstag wird heute die zweite Beratung des Haushalts des Reichsinnenministeriums fortgesetzt. Abg. Dr. Mases (Soz.) beschäftigt sich mit dem Kindersterben in Lübeck. Calmette bekängt in seinem letzten Schreiben, dass Lübers (Europhen der Schreiben, dass Diese fürchterliche Tragödie darf nicht nur von medizinisch-fehminnischen Standungle zu bahartelt nach fachmännischen Standpunkt aus behandelt werden, sondern muss vom ethischen, moralischen und strafrechtlichen Standpunkt aus untersucht werden.

untersucht werden.

Ohne vorhergehende Tierversuche ist in Lübeck das CalmetteVerlahren, ebwehl es sieh nech im Versuchsstudium belindet,
am Kindern ausprobiert worden.

Erst achzehn Tage nach den Todesfällen hat man das Reichsgesundheitsant unterrichtet. Der verantwortliche Arzt, Dr. Deicke,
hat dann alle nech in seinem Besitz befindlichen Kulturen vernichtet. Das nennt man Verriebtung des wichtigsten Beweisnittels sofort nach der Tat. Wenn trotzdem der Oberstaatsanwalt
nicht einegriffen hat, sow ird das auf gewisse gesellschaftliche
Beziebungen zurückgeführt. Den leitenden Aerzten in Lübeck
kam es nicht auf die Rettung der Kinder an, sondern auf die
Rettung ihrer Autorität.

nner Autoriat. mend und empörend ist die Art, wie die ärztlichen sorganisationen und ihro Zeitschriften die Lübecker Katastrophe totschweigen wollen.

Die öffentlichen Heilanstalten sollen dem Volke dienen, nicht der Experimentierwut kaltschnäuziger Forscher. Wer solche gefährlichen Experimente liebt, mag sie am eigenen Körper machen und nicht das Leben der ihm anvertrauten Menschen gefährden. Das Wohl des Kranken muss das oberste Gesetz für die Aerzteschaft sein. Befäll links.)

Abg. Dr. Runkel (D. Vp.) verlangt in der Verwaltung des Ministeriums grösseren Raum für die Behandlung der Kullurfragen.

Abg. Frau Arendsee (Komm.) bestreitet, dass der Geburfenfeltigung und den stiftleinen Verfall zurütnisse des Proleutrafes, seine viellnehr die Kinder von Lübeck seien furchbare Ankläger geen die Methoden, mit denen die Leiter staatlicher Heilanstalten das Leben von Proletarierkindern aufs Spiel seßen. Das Reichsgesundheitsamt habe dabei seine Außischtspflicht verletzt.

Abg. Sparer (Dem.) tritt dem Abg. Dr. Everling entgegen. Grössere Ersparrisse seien notwendig, aber die Wirschaftspartei gehe mit ihren Streichungsanträigen zu weit.

Die Vorgänge in Lübeck seien nur möglich gewesen, weil im Gesundheitswen der Reichsverwaltung die erforderliche Machtbefugnis icht.

Das Reichsgesundheitsamt müsse ausgebaut werden. Es müsse

s Reichsgesundheitsamt mösse ausgebaut werden. Es müsse letzte Entscheidung treffen können, wenn es sich um die age der Anwendung neuer Heilmittel handelt.

Autobus beschossen

Im Stadtteil Reiniekendorf-Ost spielte sich in letzter Nacht ein unerhörter Vorfall ab, bei dem vier Personen mehr oder weniger sehwere Verletzungen davontrugen. Ein Autobus der Linie 15 hatte an der Zielstation etws dünfsehn Personen aufgenommen, die, nach ihrer Unterhaltung zu sehlessen, zum Teil der Nationalsorialistischen Arbeiterpartei angehörten. Wenigenbirche, wurden aus einer Gruppe von Leuten, die ebeufalls an der Haltestelle standen, acht Revolverschüsse auf den noch in langsamer Fahrt belindlichen Autobus abgegeben und drei Steine geschleudert. Infolge der Detonation und des Klifrens der zertrümmerten Fensterscheiben bemächtigte sich der Fahrgäste eine Panik. Drei der Fahrgäste hatten durch Schlüsse schwere Verletzungen davongetragen. Ausserdem war ein Fräulein durch letzungen davongetragen. Ausserdem war ein Fräulein durch letzungen davongetragen. Ausserdem war ein Fräulein durch einen Stein getroffen worden und hatte blutende Abschürfungen

erlitten. Sämtlicheh Verletzten wurden nach dem Reinickendorfer Krankenhaus gebracht und erhielten dort die erste Hilfe. Die drei Schwervelteiten mussten im Krankenhaus verbleiben. Die Täter waren geflüchthet.

Schüsse und Steinwürfe

auf nationalsozialistische Fahrgäste — 4 Verletzte

Zu schweren Auseinanderseizungen kam es gestern spät abends in einer Versammlung der Nationalsozialisten in der Scharnweberstrasse in Reinickendorf. Hier versuchte ein Kom-munist, das Wort zu ergreifen, wurde aber von den anwesenden Nationalsozialisten

zu Boden geschlagen.

Es entstand eine wüste Schlägerei, in der zahlreiche Personen verletzt und das ganze Inventar des Saales stark beschädigt wurde. Die Polizei musste mit dem Gummiknüppel eingreifen, um die Rube wiederherzustellen, und löste die Versammlung auf. Es wurde eine ganz Reibe von Personen zwangsgestellt.

13 Anamiten unter der Guillotine

Ein Triumph des Kolonial-Militarismus, aber kein Schritt zur Befriedung

PARIS, 18 Juni (Eig. Bericht).

PARIS, 18 Juni (Eig. Bericht).

Die dreizehn zum Tode verurteilten Empürer von Yen Bay (Französisch-Indochina) sind gestern durch die Guillotine hinsgerichtet worden. 26 andere annamitische richter, die gleichalts zum Tode verurteilt worden waren, värden vom Präsidenten der Republik zu lebenslängliechr Zwangsarbeit verurteilt. Alle diese Männer, annamitische Gelehrte, Soldaten. Studenten, Diener, hatten bei dem Ueberfall auf die Besatrung von Yen Bay blutige Taten begangen; aber sie fühlten sich nicht als Verbrecher und starben alle, wie einige von ihnen noch vor dem Falbeil ausrielen, als Märtyrer für die Freiheit ihres Landes.

Die beiden stärksten Persönlichkeiten unter den Verschwörern, Phoduckchinch und N'Guyentayhoe, wurden zuletzt enthauptet. Tayhoe bedeutet der "grosse Lehrer"; er war der Gründer und Vorsiltzender der annamitischen Nationalpartei, also kein Kommunist. Der andere war der Mitarbeiter des "grossen Lehrer". Sein Name soll in der Uebersetzung "Recht und

Was der G.d.A. fordert

Tugend" bedeuten. Der "grosse Lehrer" hat auf französischen Schulen studiert, und er kannte die französische Literatur. Als der Priester, der ihn zum schaffolt begleitele, ihn fragte, ob er bereue, antwortete er: "Warum sollte ich bereuen?"

Ich habe aus Eurer Geschichte gelernt, dass die Empörung für die Freiheit etwas Grosses ist,

dass es schön ist, für das Vaterland zu sterben."

Der Berichterstatter des "Peitl Parisien", der bei der Exekution zugegen gewesen ist, erzählt von dem Tode dieses Revolutionärs, der sich lächelnd verbeugte, ehe er sich auf das Brett schnallen liese und mit ke" r Stimme rief: Ich sterbe für Anam!"

Die kommunistische "Riymanit" berichtet über die Exekution unter der Uebersewrift: "Die Regierung der Mörder". Der Abschluss der Interpellationsdebatte über den Aufruhr in Indochiaa am Freitag wird voraussichtlich zu heftigen Manifestationen in der Kammer Anlass geben.

Was der G. d. A. fordert

Die Mitgliederretrelung der Ortsgruppe Berlin des Gewerkschaftsbundes der Angestellten nahm zu den schwebenden wirtschalts- und socialpolitischen Fragen Stellung. Es wurde belomt, die Versuche, Lohnsenkungen vor Preissenkungen vormelschaften der Geschlichten der deutschen unter der Stellung der Geschlichten der deutschen wirtschaft zu eine Henrichten der Froduktion der deutschen Wirtschaft zu behen. Die Ortsgruppe Berlin des G. D. A. verwahre sich im Namen der mehr als 430 000 Mitglieder gegen die berhand enhenede Diskreditierung der Sozialversicherung, besonders der Arbeitslosen und Krankenversicherung, Der ursprüngliche Gedanke, die Beamten des Reiches, der Länder und Gemeinden zu den Lasten der Arbeitslosenversicherung herzusiehen, entspreche dem Gefühl der sozialen Gerechtigkeit. Dieser Gedanke sei jedoch in den neuen Pilanen der Reichalter geferung nicht mehr enthalten, da die sogenannte Reichabilier liskalischen Zwecken zugeführt werden seil und der inner versteckten Gehaltsabau darstelle.

Die Auswirkung dieses Gehaltsabzuges auf die übrigen Kreise der Angestellten sei anheitigend.

Die bei Jb lehnt die Ortsgruppe Berlin des G. A. diesen Vor-

schlag der Reichsregierung ebenso ab, wie die Heranziehung der Privatangestellten mit nichtversicherungspflichtigem Gehalf zu Reichshiffe, da deren wirtschaftliche Unsicherheit nicht geringer sei als die der übrigen Angestellten. Die Ortsgruppe Berlin des G. D. A. fordert die grundsätzliche Aufbebung jeder Gehaltsgrme in der Sozialversicherung und als Notmassnahme die Heranziehung der Beauthen in gleichem Manasse wie die Aungestellten zu der Beitragsleistung für die Arbeitslosenversicherung.

Gehaltsregelung am rumänischen Hof

Gestern wurde in der Kammer ein Gesetzenhurd in der Kammer ein Gesetzenhurd ihre die neue Zivilliste des königlichen Hauses eingebracht. Die Zivilliste König Carols, wurde auf 40 Millionen Lei (1 Million Mark) jährlich, die der Königin-Witwe Maria auf 20 Millionen Lei, die der Königen Elena und de des Grosswojewoden Michael (des bisherigen Knahen-Königs) auf je 20 Millionen Lei jährlich festgesetzt. Demnächst sollen auch die Pensionen für die früheren Regenten Patriarch Miron und Saratzeanu auf je 130 000 Lei monatlich festgesetzt werden.

Protest gegen Frick

In drei grossen Versammlungen protestierte der Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens gegen das Vor-gehen des Staatsministers Frick in Thüringen.

gehen des Staatsministers Frick in Inuringeu.

Im Plenarsaal des ehemaligen Herrenhauses forderte der Vorsitzende der C. V., Justizrat Dr. Brodnitz, alle deutschen Mitbürger zum Kampf um die durch die Verfassung werbürgte
Gleichberechtigung aller Deutschen auf, nicht nur um des Unrechts willen, das den deutschen Juden zugefügt werde, sondern
auch darum, weil dieser Kampf ein Kampf um das Recht seit.
Rechtsanwalt Dr. Bruno Weil erkähret.

der schwerste Fehler sei gewesen, dass die Reichsregier ihre Zustimmung zur Wahl eines Nationalsozialisten thüringischen Staatsminister gegeben habe.

Severing hätte selbst um den Preis seines Portefeuilles vom Reichspräsidenten die Reichserkeuture gegen Thüringen verlangen müssen. Wenn gicht alle Staatsbürger vor dem Gestelleich seien mit welchem Recht könnten dann die Deutschen im ungarischen Staate, in dr Techechoslowaket, in Polen, wo überall bütstermde Völker die Mahrheit bülden, ihrea Anspruck auf Glichtberecht ung gestelle Mahrheit bülden, ihrea Anspruck auf Glichtberecht ung gestelle Mahrheit bülden, ihrea Anspruck einschließenung gegen das Vorgehen des thüringischen Innenministers Frick angenommen.

Kein Vorbestrafter darf Bankier sein Aber nur in Frankreich

PARIS, 18. Juni. (W. T. B.)

Der Senat hat in seiner gestrigen Sitzung einem Gesetz-entwurf zugestimmt, durch den es Vorbestraften künftig ver-boten sein soll, den Berul eines Bankiers, Bankdirektors oder

Bergbau-Siebenstundentag abgelehnt Mehrheit aus Unternehmern und Regierungen in Genf

GENF, 18. Juni. (Eig. Bericht)

Die Kommission der internationalen Arbeitskonlerenz für die Regelung der Arbeitszeit in den Kohlengruben durch ein inter nationales Abkommen hat heute vormitätig den Antrag der Ar-beitergruppe, in dem Abkommen eine Arbeitszeit von siebez Stunden festzuesten, abgelehnt. Die Unternehmer stimmten ge sclossen dagegen, die Arbeitergruppe geschlossen dafür.

Von den 16 Regierungsvertretern stimmten elf dagegen, darunter Deutschland.

Die übrigen enthinlten sich der Stimme

Bekanntlich war auf der Schwerständigenkonferenz der neun wichtigsten europäischen Kohlenproduktionsländer, die im Januar hier stattgefunden hat, über die Frage der Arbeitzseit keine Elnigung erzielt worden. Die Arbeiter hatten sieben Stunden, die Unternehmer acht Stunden beantragt. Es wird nunmehr über ein Kompromiss beraten. Die Aussichten für eine Einigung sind noch ungewiss.

Wieriel kann beim Auswärtigen Dienst erspart werden? Der ständige Unterausschuss des Haushaltsausschusses des Haushaltsausschusses des Haushaltsausschusses des Haushaltsausschusses zurückgestellien Fragen zum Haushalt des Auswärtigen Amis. Bei den Erörterungen die in erter Linie die Kosten und die personellen Besetzungen der Auslandsvertetungen betrafen, ergaben sich Unstimmigkeiten Der Unterausschuss ersuchte daher das Auswärtige Ami um möglichst besehleunigte Vorlegung einer Tabelle über die effektive Stellenbesetzung und etwa mögliche Ersparnisse beim Auswärtigen Dienst.

Autobus=Unfall im Tiergarten

Von einer Kraftdroschke angefahren / Der Omnibusführer schwer, vier Passagiere leicht verletzt Weltkraft-Konferenz-Teilnehmer auf Besichtigungsfahrt

vormittag ein Autobusunfall, bei dem fünf Personen ver-letzt wurden. Ein Ausflugswagen der Aboag sollte mehrere Teilnehmer der Weltkraftkonferenz zu einer Besichtigung nac hden Osram-Werken in der Sickingenstrasse bringen nac hden Osram-Werken in der Sickingenstrasse bringen. In ziemlich schneller Fahrt fuhr der Wagen die Charlottenburger Chaussee entlang. In der Nähe des Kleinen Sterns machte ein Droschkenchauffeur den Versuch, den Sonderwagen der Aboag mit noch grösserer Geschwindigkeit zu überholen. Der Verkehr aus der entgegengesetzten Richtiga war sehr stark, und der Droschkenchauffeur war infolgedessen gezwungen, haarscharf an den Aboagwagen vorbeizufahren. In diesem Augenblick ereignete sich das

die Gleise der Strassenbahn hinweg auf den Bürgersteig, wo er gegen einen Baum fuhr. Dabei wurde der Wagen sekwer beschädigt und sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. Beschädigt und sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. Priedrich Priemann hatte sehwere innere Verleizungen davongetragen. Direktor Wunderlich von den Osram-Werken erlitt Queischungen, drei weitere Insassen stark blutende Schnittwicklich und den Zusammenstoss war der Strassenbahnwerkehr auf der Charlottenburger Chaussee in beiden Richtungen über zwei Stunden hindurch unterbrochen. Die Wagen mussten über Moabit ungeleitet werden. Der schuldige Kraftdroschkenchauffeur konnte von der Polizei festgestellt werden.

Ein Motorrad mit einem Beiwagen stiess in rasendem Tempo mit einem Gemüsewagen zusammen. Zwei Personen, die sich auf dem Motorrad befanden, wurden getötet, eine dritte lebens-gefärhlich verletzt.

In der Luft zusammengestossen

Neuer Kampf Schmeling-Sharkey?

In Chicago - "Falls die Vorschriften erfüllt werden"

Schmeling fuhr mit elf Freunden im Flugzeug nach Endicott zu einem kurzen Besuch. Nach einer "Associated Press"-Meldung aus Chicago wird dort erwogen, das Soldierfield-Stadion für einen neuen Boxkampf zwischen Schmeling und Sharkey zur Verfügung zu stellen. General Clinnin, der Vorsitzende der Illinois-State-Athletie-Kommission, erklärte auf die Anfrage, ob die Illinoiser Kommission den Kampf gutheissen würde, die Erlaubnis würde erteilt, falls die Vorschriften erfüllt werden.

Voe neuer Englandfahrt des "Zepp"?

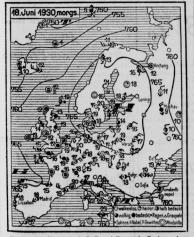
LONDON, 18. Juni.
"Daily Telegraph" zufolge wird der "Graf Zeppelin" Ende
Juli England wieder einen Besuch abstatten und möglicherweise
in Cardington landen.

Der grosse Jag der Rütt-Arena Michard fährt die schnellste Runde

Ueber das Fliegerrennen um den Grossen Preis von Berlin, das der Rütt-Arena ein fast ausverkauftes Haus bescherte, wurde bereits im Morgenblatt berichtet. Dass der dreiflache Welt-meister Lucien Michard tatsichlich der beste Mann auf der Bahn war, bewies er auch im Runden-Zeitlahren: er legte die 250 Meter in 14,8 Sekunden zurück und erreichte damit seinen eigenen Rekörd (14,7) beinahe.

genen Rekord (14,7) beinahe.

Engel und Moeskops kamen auf 15, Ehmer auf 15,2 Sek, also die Form
stätigte sich auch hier. Dann gab es ein Manuschaftsonmium, bestehend
stätigte sich auch hier. Dann gab es ein Manuschaftsonmium, bestehend
stätigte sich auch hier. Dann gab es ein Manuschaftsonmium, bestehend
stätigte sich auch gewinnen war, gewännen und
dichen Lehmann-Wissel alles was zu gewinnen war, gewännen und
date ein 30-Kilometer-Manuschaftsthren, das nicht sehr aufregend vorreckten Lehmas-Wissel hätigt unterbundbanksten vorzeitig der
und gestehen vorzeitig der die sich die der
die sich eine der der der der
und gestehen wiesel hätigt die der der
und gestehen wiesel hätigt die der
auf der die schnellfährigen Ehmer-Osmella. Der Köhrer gang mit
damit das ganze Rennen, dessen Ergebnis war: 1. Osmella-Ehmer
Punkte, 40.58; 2. Degraeve-O. Rütt (13); 3. Krüger-Funda (13);



Lynchjustiz

Rache für die Misshandelte

Rache für die Misshandelte

Der Arbeiter Benkowski hatte zu Anfang dieses Jahres eine Frau Tochtenhagen in der Fürstenstrasse mit Fusstritten bearbeitelt, so dass der Frau ein Bein zertrümmert wurde und dieses amputert werden musste. Benkowski erheit vom Gericht eine empfindliche Strafe zudiktiert. Gerüchte wollten wissen, dass der Bruder der Frau, ein gewisser Karpstein, der Anstitter den Ueberfall gewesen sei. Schon im Gerichtssaal kam es zwischen dem Ehemann Tochtenhagen und Karpstein zu Rötherien. Der Fall hatte am Montag noch ein Nachspiel, Karpstein wurde in dem gleichen Lokal in der Ritterstrasse, in dem seinerzeit die Streitigkeiten Inten Anfang nahmen, von drei Männern provoziert. Als er auf die Strasse hinauskam, fielen sie über die her und schlugen solange auf ihn ein, bis er mit einem Schädelbruch besinnungsios liegen blieb. Die Ehefrau des Angefallenen behauptet jetzt, dass die drei Männer von Tochtenhagen angestiftet seien.

Das tägliche Todesopfer! Das 41. Lübecker "Calmette-Kind" gestorben

In der letzten Nacht ist wiederum eines der mit dem Tuberkulosepräparat gelütterten und erkrankten Säuglinge gestorben. Dadurch erhöht sich die Todeszilfer auf 41. Krank sind noch 55 Säuglinge, gebessert 48, gesund bzw. in ärztlicher Beobachtung sind 72.

2000 Kinder ohnmächtig

Sonnenstich-Erkrankungen in Barcelona bei Prozession

In Barcelona sind bei einer religiösen Kinderprozesion 2000 Kinder infolge Sonnenstiehs bewusstlos geworden und haben ärztliche Hilfe erhalten müssen. Der Zustand von neun Kindern soll hoffnungslos sein.

BUKAREST, 18. Juni.

Im Dorfe Soars schlug der Blitz in die Kirche ein. Drei Per-sonen wurden getötet, vier verletzt.

ALTONA, 18. Juni.

Zwei Geschwister im Alter von 10 und 11 Jahren, die mit rer Mutter am Elbestrand spazieren gingen, versuchten bei derfigwasser um einen Wellenbrecher zu laufen, als sie plötzch vor den Augen der Mutter versanken und nicht wieder strauchten.

Drei Schüler durch eine Höllenmaschine verletzt

Der Schüler der Städtischen Handelsschule Ernst Löwenberg erhielt ein Postpaket zugestellt, dass ihm der Schuldiener im Schulhause überreichte.

Als der Schüler Scheberta dem Löwenberg das Paket aus der Hand nahm, explodierte es und Scheberta brach zusammen.

Die Untersuchung ergab, dass das Paket eine vollkommen fach-männisch hergestellte Höllenmaschine enthalten hatte. Scheberta erlitt Verbrennungen an beiden Augen und eine Schwächung des Schwermögens. Auch Löwenberg und ein anderer Schlüter wurden verletzt. Man ist der Ansicht, dass es sich um einen Racheakt gegen den Vater Löwenbergs handelt, der durch seinen Sohn getroffen werden sollte.

BRANDENBURG, 18. Juni.
Der bei dem Feuergelecht bei Gross-Kreutz am Himmelfahrtstage schwer verletzte Oberlandjäger Rach ist heute seinen Verletzungen erlegen.

Brennend vom Balkon gesprungen Unvorsichtiges Umgehen mit Terpentin

In dem Hause Reutersgasse 54 gerieten die Kleider des 57 Jahre alten Postassistenten Paul Reichelt beim Hautieren mit Terpentin in Brand. In seiner Angst stürste sich R. brennend vom Balkon des zweiten Stockwerks auf die Strasse hinab, wo er besinnungslog liegen blieb. Die Feuerwehr brachte ihn nach dem Urban-Krankenhaus, Bald nach Einlieferung ist der Schwerverletzte seinen Verletzungen erlegen.

Die Lokomotive des D-Zuges Berlin—Augsburg entgleiste bei Egling (Bayern) infolge eines Schlagloches auf dem Schienenweg. Ein grosses Glück war es, dass der Zug mit verminderter Ge-schwindigkeit ihrt. Von den Reisenden wurde niemand verletzt. Der Dachstuhl des Erkhauses Raupachstrasse 9 ist heute früh in einer Ausdehnung von etwa 600 Quadratmeter niedergebrannt. Die oberen Stockwerke haben durch Wasserschilden gelitten. — Im Grunewaldforst sind etwa 100 Quadratmeter einer Schonung abgebrannt.

Berliner Börse

Beruhigung und Befestigung

gh Wert heutz. vor	BriMach() 61,0. 61,50	Hotelb 12 136,00 137,00	- Stahl 6 113.50 113,50
49etra10:113.50:113.50	duperus6 71.75 70.50		-W.Elek 9 170,12 178,00 Riebk 7 2 100,12 100,00
8k.t.Brau 143.75 143.0			
Brm 8 10 123 50 123 5			SalzdK15 376.04 376.50
da Hyp01 158,00 138,00	aimi MO \$4.52 84.37	Köln-117% 94.62 95.25	Schl.El.u
-Vr8k 10 142,00 14 .04		Liona IO	GasL8/0 155.00 154.00
BriH-G12 163.00 165,00		Mmrehr7 96,87 97,25	-Prtt.212 148,00 147.00
J.u.Pr 11 143,00 144,00		Mansf 87 64,00 65,00	Schubert
Oct.uN 12 214,00 216,25		Mach.Unt 48,00 48,00	&Salz16 215,00 215,50
0J-8k.10 135,50 136,00			Schulth. 18 168,75 167,75
46.1.V.11 90.62 91.45			
Alg. Uk12 152,50 153,0	JGFrb. 14 158.62 159.50		Siems 14 227.00 228.50
11.Reh b7 84.50 94.37	Feld P. L. 155.60 158.00		Stohr 5 83.75 94.75
HhamPk7 104.25 104.14			Svnsk. 15 303.06 301.50
-Hochb 6 70.25 -	Selektoh.	Jords. 12, 179.00 182.50	(h.Gas 10) 145.50 145.25
-Sda8elS 170.00	Beruw N 131.50 132.75	Derbd.6 63,75 63,56	Lietz 10 150,00 150.00
Hansa 10 139,75 142,00	Gs.t.elek.	- Kokswi 101,58 100,25	Fransrd8 118,00 118,37
NdLloyd8 104.37 104.50	Untn.10 146,50 146,75	Jrenst. 6 69.00 67.00	vrStahl 6 90.66 90.00
Aku 18 86,25 86,00	[h.Gold 6 55,87 56,12	Ostn. 12 243,50 243,06	NstAl. 10 267,06 206,00
Allg.f. GU 153,50 154,50	Hbg.El 10 134,90 132,00	Phonix 90,12 90,25	Zellstoff
887 Mt14 81,25 62,00	arp.8m6 122,00 120,75	Polyphia 238,00 240,00	Waldh 12 157,50 157,50
Damarg A) 99,00 100,50	1 10501 . 1 50,12 58,25	mark.20[212,00:211,35	1 1201 44,301 45,75
Forti.n. (Einheitakurs	I tugen Nh	I tammer-I	Sarott 20 113,50 111,50
Warte heut, vor.	Mach1.6 85.00 82.50	sen o 112,12 112,12	Schi Berg
The state of the s	sasait.0 32,00 32,12	tirach i-	a. Link 8 - 1 -
8k.elektri I	J. Berger	Aupfer 9 131,25 131,12	· Bergw.
Werte 10 125,00 130,00	Tiefb. 30 315,25 315,00	cahmayr.	Beutn 10 113,00 113,00
Desterr.	di Karis	& Co. 1: 164,00 184,62	
Gred.4s 27,75 27,78	Ind.Gs.0 68.75 67.12	CLorenz 189,00,189,00	30000 10 30,00 96,00

Anleibe	n (m 2	naherec	haunali	7% - St S	an I fair	+1100 B7	101 00	92 HEAR	denorg, 28	05 00	95.00
u. P 12	118,00	118,00	Schles 8	100,00	99,00	werk ?	93,87	98,75	Ver. 10	86,50	85,00
									Prti / 10 (elistoff- Ver, 10		
Werks	3.5										
Wien Bk I	10,62	10,62	- Ion- u.	.00.00		daximit -			oigt &		
bank 12	265.50	270.00	Jt Att [8	106.00	105.0	daschia	18.00	118.25	Stolbers Link 6	85.71	89.00
Cred. 4s	27,75	27,75	Ind.Gs.O	66,75	67,12	CLorenz	139,00	189,00	iugo Schnd 10	96,00	96,00
Merter	125,00	130,00	field, 30	315,25	315,00	ahmayr.	184 00	164 69	Deuth 10	113,00	113,00

Anleihen (m. Zir	sberec	hnung)	7% - 51.50	1.1.Foige	100,87	101,00	8% brandenbrg, 28 7% Brandenbrg, 28	95,00	95,00
1923 fallig 32	neut.	101.	61/2	2.roige	100,50				
7% Jt.Reichsan .29	104.4	93,75	own Ctsch	. Reichs-	130 50	100 E	Anleihen (o. Zin	saerech	nueg
65 - 27	58,20	88,2		dratank	1000000	1000000	Abl-Seb 1-9000	57.62	57,50
3% Dt. Reichssch.A. 6% Pr. StaatsAni 28	87,25	87.20	449 11	1. 1 8. 2	99,00	99.00	i. AniAbiösgsch.		

Bankd.skont	Geld	Brief	Bankdiskont	Geld	Brief
University	4.188 20.346 168.36 1.533 112.05 112.05 91.91 112.44 58.39 21.935 16.425 81.075 48.80 0.472	4,196 20,326 168,70 1,542 112,27 112,27 92,09 112,66 58,51 21,575 16,465 61,235 48,60 0,474	- I Kanada I Kanada I Uruguav 5 100 I Isch - Sivaskel 7 100 I Isch - Sivaskel 7 100 I Isch - Sivaskel 8 100 Estimad 8 100 Estimad 8 100 Portugar 11 100 Jugostansino 9 100 Jugostansino 1 1 Kario 9 100 Griecheland	4,186 3,646 12,419 10,54 111,41 80,72 18,81 3,035 7,405 59,10 73,225 61,33 5,435 20,86	4,194 3,654 12,439 10,56 111,63 80,88 18,85 3,041 7,419 56,22 78,36 81,49



in Gemise und Obst gut
Kopfanls 0,10-0,15. Spinat 0,10
Kopfanls 0,10-0,15. Spinat 0,10
Kohlrah Mandel 0,90-0,3, Möhr
rüben Band 0,10, Blumenkoh 0,30
Verleichol, nower, 0,30, Virsing,
Cheshold, nower, 0,30, Virsing,
Cheshol

Je litte ums Wort! Palbottherer. 1. secht Patise-Brancete Demon Legelder, 25, 1

Faltbootfahrer,	Zwei brünette Damen, reelldenkend, su- chen gleiche Part- ner. Postlagernd "F. E." SW. 68. 2 Damen suchen Tanz-Aus-	Paddler, 25, sucht Partnerin
21, sucht Partne-	brunette Damen,	sucht Partnerin
rin, getrennte	reelldenkend, su-	für gemeinsame
Kasse. Zuschriften	chen gleiche Part-	Fahrten. SW. 100,
mit Bild erbeten	ner. Postlagernd	Z. Z. 26.
unt. "Hp. A. 1824"	F. E." SW. 68.	Blondine,
durch Rudolf	A Domen	29, ev., 1.69 gross,
Mosse, Neukölln,	2 Damen 1	20, Ev., 1,00 gross,
Mosse, Neukölln, Kaiser - Friedrich	suchen Tanz-, Aus- flugspartner (mög- lichst Bildofferten) postlag. "G. G.",	sucht aufricuti-
Strasse 243,	flugspartner (mog-	gen Herrn zwecks
Strasse 243,	lichst Bildofferten)	Heirat. Mognenst
Suche	postlag. "G. G.",	Bildofferte. La-
Madel, 18, zwecks	SW. 100.	
Gedankenaustausch	Junges	Cabildata
Ers", Postamt 29.	gebildetes madei	Witnes 57 gross.
BIS , I Ostanic 20.	sucht Partner	Witwe, or, gross,
Welcher	zwecks Geseling-	schlank, natur-
Herr mit Existenz	keit. Postlagernd	liebend, Dreizim-
eiratet 36jährige	SW. 100 Favorit"	merheim, wunscht
rau, ansehnlich,	Enche	passenden Lebens-
mit 14jährigem	Daddalnastnasia bia	kameraden An-
Jungen. E. 16",	raudeipartnerih bis	getate: "T. U.
nugell. Civ. 61	23 zwecks gemein-	3732". Rudolf
Postamt SW. 61.	samer Fahrten. Zu-	Mosse Rathenower
Motorradfahrer	schriften postla-	Strasso 3
ucht Partner mit	gernd "Atlantie",	Ciladeo J.
Motorradfahrer sucht Partner mit Maschine für Ur-	0. 34.	Gebildete Witwe, 57, gross, schlank, natur- liebend, Dreizim- merheim, wünscht passenden Lebens- kameraden An- get_ble: "T. U. 5732" Rudolf Mosse, Rathenower Strasse 3. Einundzwanziger,
anhofahre 99 6	Junggeselle,	1,75, sucht Week-
in 6 7 Postla.	35 Jahre, dunkel-	endpartnerin(mcg-
	35 Jahre, dunkel-	
gernd Sw. of "b.	35 Jahre, dunkel- blond, 1,78 gross,	ten), postlagernd
Junger	fürSontagsausflüge	unterVertrau- lich", SW. 68.
Künstler sucht	kennen zu lernen.	lich", SW. 68.
nettes Madel bis	kennen zu lernen. M. F. 1895", post- lagernd Halensee.	Schneidermeister,
23 für Ausflüge	lagernd Halensee.	26 Jahre, Nicht-
and Geselligkeit	10	tinzer, wünscht
Zuschriften mit	Jüngerer	
Bild (zurück) er-	Witwer, Eigen-	Madel zwecks
Bild (Zuruck) er-	heim, Position,	späterer Heirat
		späterer Heirat kennen zu ler-
Postlagernd NO. 43.	radin. Bildoffer-	nen.Offerten unter
A -bab Hadlago	ten (zurück) er-	"So. C. 7720", be- fördert Rudolf
Achthändiges	beten unter "26",	fördert Rudolf
vierhandiges Kia-	Postamt O. 94.	Mosse, Wiener-
vierhändiges Kla- vierspiel auf zwei	1 051am 0. 01.	strasse 1-6.
Kiavieren. 1cm	Akademiker,	
nehmer(innen)	Akademiker, 32. wünscht Lie-	Sollder
sucht Schultz,	besheirat vermö-	Solider 24jahriger, wünscht liebes, nettes Mädel ken- nen zu lernen. Offerten eventu-
NO. 18, Lichten-	gende Dame 160	wiinscht liebes.
bergerstr. 23.	gross bis 30	luettee Madel ken-
	gross, bis so	nettes plauet ken
Fünfziger	Janre, Kunst- und	Offerten eventu- ell mit Bild post- lagernd unter Sch. 100" Post-
sucht Begieiterin für Ausflüge. Zu- schriften mit	Naturifeundin.	Pild Post
für Ausflüge. Zu-	Offerten mit Bild	ell mit blid post
schriften mit	lunter Wildfang.	lagernd unter
Lichtbild, welches	postlagernd C. 76.	. Sch. 100" Post-
www.ickgesandt	Transit .	lamt Berlin-Baum
wird unter Na-	lustine Fraundin	schulenweg.
unfround" Post-	lustige Freundin- nen, 19. dunkel,	Höhere
amt 74. Anonym	nen, 19. dunkel,	Handelsschüle:in
zwecklos.	meraden für Tanz,	sucht Partner
	Ausflüge. Post-	Austausch von
Achtundzwanziger		
Achtundzwanziger	lagernd Hertha,	
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The-	lagernd Hertha, NO. 55.	ISW. 61, postia
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The- eter-, Bücher-	NO. 55.	gerndK. K. 15"
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The- eter-, Bücher- freund, sucht so-	NO. 55. Paddelpartnerin,	SW. 61, postla gernd "K. K. 15"
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The- eter-, Bücher- freund, sucht so- lide Partnerin.	Paddelpartnerin, hübsche, (Wochen-	gernd ,K. K. 15" Herr,
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The- ater-, Bucher- freund, sucht so- lide Partnerin. Ausführliche Bild-	Paddelpartnerin, hübsche, (Wochen- tagsnachmittags-	SW. 61, postla gerndK. K. 15" Herr. 35, sucht nette
Achtundzwanziger 1.67, Natur-, The- ster-, Bücher- ireund, sucht so- lide Partnerin. Ausführliche Bild- zuschriften "T. R.	lagernd Hertha, NO. 55. Paddelpartnerin, hübsche, (Wochen- tagsnachmittags- fahrten), sucht	Herr, 35, sucht nette Kameradin. Bild
Achtundzwanziger 1.67, Natur., The- eter., Bücher- freund, sucht so- lide Partnerin. Ausführliche Bild- zuschriften "T. R. 3729" befördert	lagernd Hertha, NO. 55. Paddelpartnerin, hübsche, (Wochen- tagsnachmittags- fahrten), sucht Student Postlager-	gernd "K. K. 15" Herr, 35. sucht nette Kameradin. Bild offerten Lager
Achtundzwanziger 1.67, Natur., The- eter. Bücher- freund, sucht so- lide Partnerin. Ausführliche Bild- zuschriften "T. R. 3729" helördert. Rudol! Wese.	lagernd Hertha, NO. 55. Paddelpartnerin, hübsche, (Wochen- tagsnachmittags- fahrten), sucht Student Postlager- karle 115, Post- amt 17.	gernd "K. K. 15" Herr, 35, sucht nette Kameradin. Bild offerten Lager karte 100, Char lottenburg 4.

Bei Verheiratung

Als langjähriger Leser der "Berliner VolksZeitung" bitte ich freundlichst, mir in nachstehender Angelegenheit Auskunft geben zu
wollen. Es handett sich darum, ob im Falle einer
Eheschliessung einem jungen Mädchen, die durch
ihre Verheiratung genötigt wird, ihre bisherige
Tätigkeit aufzugeben, eine Erwerbslosenfürsorgeunterstützung zusteht, oder ob diese nur in Frage
kommt bei Kündigung durch den Arbeitgeber,
und ob eine solche überhaupt einer Neuermählten gezahlt wird. Nebenbei möchte ich noch bemerken, dass die Betreffende zuletzt ununterbrochen 3½ Jahre tätig war und demnach auch
Beiträge für die Erwerbslosenfürsorge gezahlt
hat. Frau Gertrud K.

Antwort: Wenn das Mädchen sich verheiraten will und deswegen kündigt, steht ihr deswegen eine Erwerbslosenunterstützung nicht zu. Jur.

Wie lange unterhaltspflichtig?

Wie lange muss ich für meinen 16 Jahre alten Sohn Unterhaltungskosten zahlen? Ich lebe von meiner Frau getrennt; mein Sohn befindet sich bei der Mutter. Ich zahle wöchenlich 13 Mark für meinen Sohn. Er ist in der Lehre und erhält ein monatilches Entigel von 50 Mark. Bin ich verpflichtet, trotzdem mein Sohn 50 Mark monatiliches Lehrgeld erhält, die hohe Summe von 13 Mark wöchentlich zu zahlen?

Antwort: Der Vater ist verpflichtet, für seine ehelichen Kinder solange zu sorgen, bis diese

Ehe und Geselligkeit

EHE und GESELLIGKE

sich selbst erhalten können. Ob in Ihrem Falle die Verpflichtung vorliegt, zu dem Verdienst des Sohnes noch zuzuzahlen, können wir nur ent-scheiden, wenn Sie uns die genauen Einkom-mensverhältnisse Ihrer Ehefrau und die von Ihnen selber mitteilen. Ferner auch Ihren Be-gur.

sen eerlest ernatien konnen. Ob in Ihrem Falle die Verpflichtung vorliegt, zu dem Verdienst des Sohnes noch zuzuzahlen, können wir nur entscheiden, wenn Sie uns die genauen Einkommensverhältnisse Ihrer Ehefrau und die von Ihnen selber mitteilen. Ferner auch Ihren Berd.

Bei Wiederverheiratung

Versicherungsbeitäge

Versicherungsbeitäge

Versicherungsbeitäge

Versicherungsbeitäge

In der Rubrik "Ich bitte ums Wort" ersuch ir folgende Frage aufzuuehmen: Ich bin zwei Jahre verheiratet, vom 1. 6. stellungslos. Kann ich Antrag stellen auf Rückerstatung der eingezahlten Beträge bei der Reighsversicherungsanstalt auch dann, wenn ich wieder am 1. Julii Stellung in Aussicht habe? Wie lange dauert die Rückerstatung, ehr na mel Papiere in Ordnung sind? Im voraus besten Dank.

Fr. B., N. 12.

Gibt es "geistige Freundschaft" zwischen Mann und Frau?

Ein Problem, das in vielen Ehen heute eine Rolle spielt

Liebe B. V. Z.! Ich möchte heute gern einmal ein Thema zur Debatte stellen, das gewiss heute in vielen Ehen brennend geworden ist. Gibt es eine "geistige Freundschaft" zwischen Mann und Frau? Der Fall liegt folgendermassen: ich bin seit 12 Jahren verheiratet und hiabe bis jetzt mit meinem Mann in glücklicher Ebe gelebt. Wir haben vier Kinder, der Haushalt ist also gross, odass er alle meine Zeit in Anspruch nimmt, da ich mir aus pekuniären Gründen keine Hille halten kann. Früher, als die Kinder noch nicht da waren, hatte ich Zeit, mich auch den geistigen Interessen meines Mannes widmen zu können, ich ging mit ihm ins Theater oder in Vorträge, auch ein gultes Buch lasen wir öfter zusammen usprachen dann darüber.

Die Zeit hat es mit sich gebracht, dass ich mich all diesen sehönen Gewöhnheiten nicht mehr widmen kann. Der Haushalt nimmt mich voll unganz in Anspruch, denn ich lege Wert daraut, dass alles sehön und sauber ist. Mein Mann sieh Leser und Leserinnen einmal zu dem Leser und Leserinnen ei

Wir wandern nach der BVZ.

Als langjähriger Abonnent lhrer geschätzten Zeitung und eifriger Leser der Rubrik "leh bitte ums Wort", möchle ich um Veröffentlichung meiner nachstehenden Zeiten höflichts bitten. Wir beide, meine Frau und ich, sind ein warderlustiges Paar, und da wir uns kelne längere Freinerises erlauben können, erwarten wir mit spannender Freude, die in der "Berliner Volkssetung" jede Woche veröffentlichten Wanderungen in die Umgebung Berlins, wofür wir dem freundlichen Einsender M. S. an dieser Stelle unseren besten Dank sagen. Da es nun sicher

Die Blumenbretter

Und das renovierte Haus

Ich wohne seit 1915 Heimstrasse 17 und habe seit dieser Zeit Blumenbreiter am Fenster. Nun ist das Haus renoviert und der Wirt hat uns jetzt das Anbringen der Bretter verboten. Ist der Wirt dazu berechtigt?

U.

Antwort: Der Hauswirt hat das Recht, zu ver-hindern, dass die neugestrichenen Wände durch das von den Blumenbreitern abfliessende Wasser beschädigt werden. Wenn Sie Vorrich-tungen anbringen, die diese Beschädigungen ver-hindern, kann Ihnen die Anbringung von Blu-menbreitern nicht versagt werden.

ANTWORTEN

Attwort an L. Die Landsmannschaft Herzberg (Elster) und Umgebung tagt jeden ersten Sonntag im Monat im Dresdener Garten, Dresdener Strasse 45. Die in Hrer Anfrage mannte Landsmannschaft Herzberg, Schreidung einem ehemaligen Mitgliede erstgenater Landsmannschaft gegründerer Gegenverein. Dieser tagt jeden dritten Sonntag jeden Monats im Königgrätzer Garten gegenüber dem Anhalter Bahnbot.

FRAGEN

Ruderklub. Wer von meinen werten Mitlesers kann mir einen Ruderklub in der Nähe von Grünempfelhen, in dem froher Rudergeitst und gut Kameradeshalt herrschen? Für freundliche Mittellung in voraus besteus daukend.

	Ill - a- Hon quitor	
n 19 Jahre und	Ehegatten guter Position. Offerten unter "Ad. G. 157" an Rudolf Mosse. Fidicinstr. 9. Witwe, 50, brunett, voll- schlank, sehr ein-	lichen, soliden
che gleichalte	Position. Offerten	benskameraden
rtnerin, die mit	unter "Ad. G. 157	mittlernnerwa
r Unterricht neh-	an Rudolf Mosse.	Nichtanon vme
en will. Else	Fidicinstr. 9.	Wientaniony me
mprecht. Berlin.	Witwe	zuschrift en
sophoide 51	to bedrait wall.	unter Post
isenneige or.	schlank, sehr ein-	karte 179, Will
Junger	schlank, sehr ein- sam, möchte her-	
sterreicher, hier	sam, mochte her-	Kameradir
llig vercinsamt,	zensguten, sauberen	blond, schlank
cht gesellschaft-	Mann in gesichert.	bildet, zu Ges
han Anschluss	Lebensstellung ken-	bildet, zu des
fainfuhlende	nen lernen zwecks	keit gewü von dunklem
Dame Post.	apaterer Heirat.	von dunklen
nge. Dame. rost	conniges Heim vor-	jährigen.
gerna A. 30,	Souniges Herin Calhet.	jährigen. Werner, NW
Wien"	sam, moente ner- zensguten, sauberen Mann in gesichert. Lebensstellung ken- nen lernen zwecks späterer Heirat, sonniges Heim vot- handen. Selbst-	Sportstuden
Ingenieur,	offerten postlagernd	zwecks Tra
eigenes Segel-	Lichtenberg, Dotto-	ZWecks Zwanz
ot sucht hühsche	strasse1879".	sucht Zwanz rige. Postla "Volksbühn SO. 26.
ot, sucht hubsche	Schneidermeister.	rige. Postla
ort. und lanz.	Panfaiger Drois	"Volksbühn
ertnerin bis 20	Funiziger, Diet	SO. 26.
Idotterten unter	Lichtenberg, Dotte- strasse, "1879". Schneidermeister, Fünfziger, Drei- zimmerheim, sucht nettes liebes Frau- chen die Sonnen-	Wer mag
Ges. N 200" be-	nettes liebes Frau-	noch?
rd. Rudolf Mosse,	chen, die Sonnen-	Welche Frau
adstrasse 61.	schein ins Haus	Welche Frau
Inneres	chen, die Sonnen- schein ins Haus bringt. Lager- karte 126, Post- amt O. 17.	Mädchen, urteilsfrei).
at the Of sucht	karte 126, Post-	urteilsfrei).
adchen, 20, sucht	amt O. 17.	Jahre, tritt
ebildete, sport-		Jahre, tritt einem in
ebende, gut aus- chende Kame- idin(en). Offerten	Zwei lustige	verbüssung
hende Kame-	Kegelbrüder suchen	verbüssung findlichen
din(en). Offerten	gemütlichen Ver-	in Briefw
ter Ch B 1795"	eins-Anschluss post-	
Rudolf Mosse.	lagornd Gut.Holz"	zwecks Geda
Charlottenburg.	lagernd ,,Gut-Holz"	austausch un
Charlottenburg.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	austausch un
Charlottenburg. charrenstrasse 39.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche	lagernd "Gut-Holz" SW. 68.	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 ar Tanz, Gesellig-	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe. 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- jerten Herrn. Post-	terer Heirat.
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe, 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- ierten Herrn. Post- lagernd 600, Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch
Charlottenburg. charrenstrasse 39. Zwei Freunde uchen fesche portmädels bis 20 år Tanz, Gesellig- eit und Ausflügs.	lagernd "Gut-Holz" SW. 68. Heirat wünscht Witwe. 54. anhanglos, mit alteren gutsitu- jerten Herrn. Post-	austausch un terer Heirat. 35 alt, blone sund und sch Erscheinung. gebote wolle richten an 9270" durch

Nicht ohne Kündigung! Antwort an A. J., Landsberg a. d. W.

Antwort an A. J., Lendsverg a. d. W.

A. J. Sie können nicht ohne Kündigung sp
zichen. Auch wenn Sie den Kontrakt nicht unte
schrieben haben, sind Sie doch verpflichtet, de
rdungsmäsige Kündigungstrist von drei M
naten zum Quartalschluss innezuhalten, es e
denn, dass Ihre Vermieter Sie früher aus de
Vertrag entlassen. Dies scheint ja nun de
Fall zu sein, und wir raten Ihnen, darüber i
einer Unterredung mit den Vermietern unte
Hinzuziehung Ihres Sohnes als Zeugen sich G
wissheit zu verschaffen.

Jur.

"Mehr Rücksicht"

In "lch bitte ums Wort" befindet sich ei Arlikel "Mehr Rücksicht auf Mitbewohnert" Dar ist zu sagen, dass Radio, Lautsprecher, Unta haltung, ob privat der Lokal, laut Reichser richtsurfeil, falls Türen und Fenster nach 10 od-til Uhr geschlossen werden, polizeillen nicht zi verbieten sind.

Album der geschützten Pflanzen

Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpf in Preussen hat ein Album der geschütz Pflanzen Preussens herausgegeben, das die der Tier- und Pflanzenschutzverordnung v 16. 12. 29 außgeführten Pflanzenarten in 18 bigen Tafeln enthält. Das Heftichen ist im lage Hugo Bermühler in Berlin-Liehterfelde schienen; seine Anschaffung für Schulen ist v preussischen Kultusminister empfohlen.

Ausschneiden!

Gutschein für die Abonnenten der "Berliner Volks-Zeitung"

Gültig für Mittwoch, den 25. Juni 1930, Abendausgabe mit der Rubrik

Ehe und Geselligkeit

Gut für 1 fettes Ueberachriftswort und 9 Worte in gewöhnlicher Schrift. Jedes weitere gewöhnliche Wort kostet 10 Pfz Falls die Veräffentlichung unter Chiffre Schungstein wird und die Einsendungen abgeholft werden, sind 50 Pfg. Gebühren zu zahlen